

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Eugen Seiler (AfD) vom 10.11.25

und Antwort des Senats

- Drucksache 23/2045 -

Betr.: Parkchaos und geringe Resonanz bei Sommeraktion am Sander Markt in Bergedorf

Einleitung für die Fragen:

Im Sommer dieses Jahres fand am Sander Markt in Hamburg-Bergedorf eine Veranstaltung statt, bei der rund 30–40 Parkplätze auf einem stark frequentierten Parkplatz – umgeben von Geschäften und Arztpraxen – gesperrt wurden. Nach unseren Beobachtungen war das Besucherinteresse gering: Vor Ort befanden sich meist nur die beteiligten Künstler und Aufbauhelfer, jedoch kaum Anwohner oder Bergedorfer Besucher. Gleichzeitig äußerten zahlreiche Anlieger und Kunden Unmut über den Wegfall der Parkplätze, was zu erheblichem Suchverkehr führte. Inzwischen ist der Platz weiterhin mit Farbmarkierungen versehen, was den Gesamteindruck beeinträchtigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Eine Teilfläche des Sander Markts im Fördergebiet „Zentrum Bergedorf“, das im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) festgelegt ist, ist im Zeitraum vom 15. August bis 28. September 2025 temporär umgestaltet worden, um alternative Nutzungsmöglichkeiten zu erproben und Rückmeldungen für die weitere Planung zur Umgestaltung des Sander Markts zu erhalten. Der Sander Markt wurde im integrativen Innenstadtkonzept des zuständigen Bezirksamts als vielversprechender Ort für urbane Nutzung identifiziert. Die mithilfe von RISE-Fördermitteln finanzierte temporäre Umgestaltung stieß auf großes Interesse und wurde von zahlreichen Anwohnenden und lokalen Akteurinnen und Akteuren aktiv begleitet. Insgesamt beteiligten sich rund 870 Personen an verschiedenen Workshops, Beteiligungswerkstätten und kulturellen Angeboten wie beispielsweise das „Flexible Schmökern – Lesen an besonderen Orten“. Mit Sitztribünen, Hochbeeten, einer Grillstation, farbigen Bodenflächen hat das Büro „umschichten“ den Sander Markt temporär umgestaltet. Bei Workshops, mit Ideenpostkarten, Interviews und Befragungen vor Ort hatten die Menschen aus der Nachbarschaft und lokale Einrichtungen die Gelegenheit, ihre Vorstellungen einzubringen. Mehr Grün und Schatten, flexible Sitzgelegenheiten, ein kleines Café oder Kiosk sowie Flächen für Veranstaltungen, Sport und Spiel zählen zu den häufigsten Wünschen. Gleichzeitig wird der Sander Markt auch weiterhin als zentraler Parkraum angesehen. Die Mehrheit bewertete die Maßnahme positiv, insbesondere die neuen Aufenthaltsmöglichkeiten und die Möglichkeit zur Mitgestaltung wurden hervorgehoben.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: Welche Kosten sind durch die Veranstaltung insgesamt entstanden?

Die Kosten für den Aktionszeitraum (temporäre Umgestaltung sowie Beteiligungs- und Veranstaltungsformate) lagen bei insgesamt rd. 160.000 Euro.

Frage 2: Welche Künstler, Institutionen oder Initiativen waren beteiligt?

Über die teilnehmenden Büros hatte das zuständige Bezirksamt die Bezirksversammlung Bergedorf bereits in der Sitzung am 02. Juli 2025 informiert, siehe Drs. 22-0268.01. Beteiligt waren: Büro Morgen (Hamburg), Büro umschichten (Stuttgart/Hamburg), Büro ON/OFF (Berlin), Büro Kollektiv Plus X (Leipzig) und Büro Modulorbeat mit studio formagora (Münster). Weitere Beteiligte waren: WSB - Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e.V., Business Improvement District Alte Holstenstraße, Stadtteilbeirat Lohbrügge, Beirat Zentrum, Grundschule Leuschnerstraße, Mädchen*treff Lohbrügge, AWO-Jungentreff, Kinderkulturhaus KIKU, Kitas aus Lohbrügge (Familien), MoKiJa, SIT'N SKATE, Flexibles Schmökern, Der Bergleiter – Psychosoziale Hilfen Bergedorf, Omas gegen Rechts,

Koordinierungs-/Fachstelle Demokratie leben!, Lokale gastronomische Anbieter, SAGA , Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, Hochschule für Bildende Künste, Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH, Bezirkssamt Bergedorf.

Frage 3: *Wer trägt die Kosten für die Entfernung der Farbmarkierungen und wann ist diese geplant?*

Eine Entfernung der Farbe ist nicht vorgesehen, da sie mit der Zeit durch die Witterung verblassen wird.

Frage 4: *Ist eine vergleichbare Aktion für das kommende Jahr vorgesehen?*

Derzeit ist keine konkrete Planung vorgesehen.